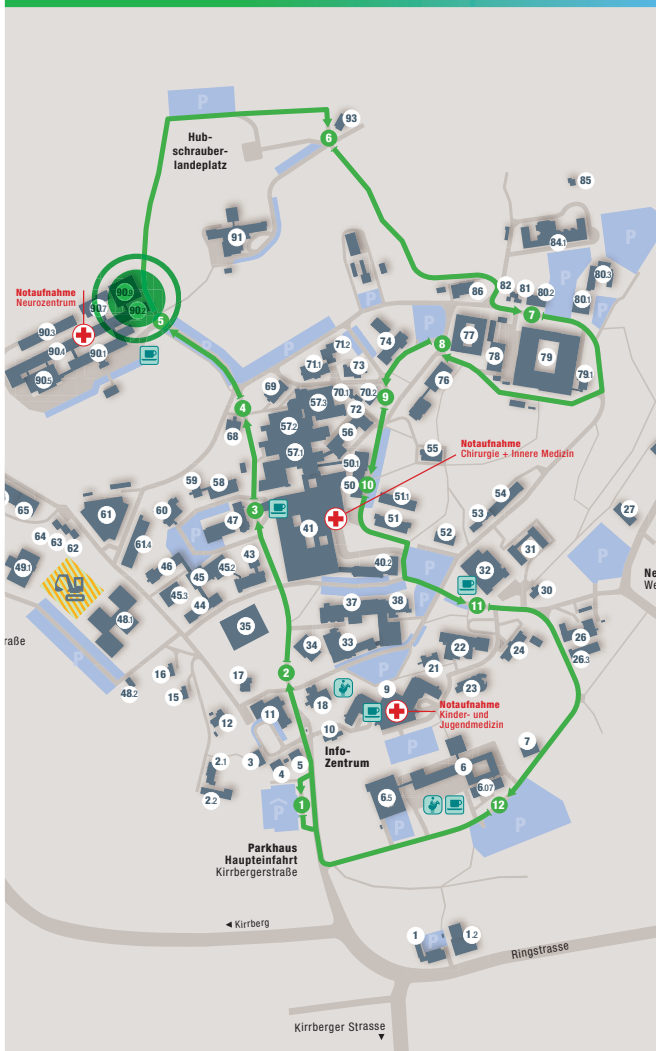


LAGEPLAN + ANFAHRT



Die Wegbeschreibung zur Anreise nach Homburg sowie detaillierte Klinikumspläne und einen Routenplaner finden Sie unter: **www.uks.eu/anfahrt**

KONTAKT

Universitätsklinikum des Saarlandes
Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie,
Psychosomatik und Psychotherapie
Gebäude 90.9, 66421 Homburg

Direktorin Prof. Dr. Eva Möhler
Telefon 0 68 41 - 16 - 2 43 95
Telefax 0 68 41 - 16 - 2 43 97
E-Mail sekretariat.kjp@uks.eu
Web www.uks.eu/kjp

STATIONSINFOS

Die Eltern-Kind-Station befindet sich gemeinsam mit der Kinderstation im 1. Stockwerk von Gebäude 90.9 (gekennzeichnet im Lageplan). **Telefon 0 68 41 - 16 - 2 42 32**

Ansprechpartner

Dr. Katja Kauczor-Rieck, Oberärztin
Fabienne Albert, Psychologin

Terminvergabe

Vorstellung in unserer Spezialambulanz für Säuglinge und Kleinkinder (Geb. 28), Telefon 0 68 41 - 16 - 1 40 00



Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie,
Psychosomatik und Psychotherapie

Eltern-Kind-Station

Station für Säuglinge, Kleinkinder und
Vorschulkinder im Alter von 0-6 Jahren
mit psychischen Störungen und
Störungen in der Eltern-Kind-Beziehung

KLINIKPORTRAIT



Eltern-Kind-Station – was ist das?

Auf unserer Eltern-Kind-Station werden Kinder im Alter von 0-6 Jahren mit psychischen Erkrankungen, Entwicklungsstörungen der frühen Kindheit und Verhaltensauffälligkeiten behandelt. Hierfür wird eine Hauptbezugsperson, meist ein Elternteil als Begleitperson mit aufgenommen und eng in das Behandlungskonzept eingebunden. Nach Absprache können auch Geschwisterkinder als Begleitkind aufgenommen werden. Der therapeutische Hauptansatz liegt auf der Behandlung der Interaktion. Deshalb arbeiten wir vorwiegend videogestützt.

Für den Transfer ins häusliche Umfeld und für die wichtigen Kontakte zur restlichen Familie erfolgt in der Regel von Samstag auf Sonntag zu Hause ein soziales Belastungstraining.



Wer arbeitet auf der Eltern-Kind-Station?

Unser multidisziplinäres Team besteht aus: ÄrztInnen, PsychologInnen, Krankenschwestern und -pflegern, ErzieherInnen, SozialarbeiterInnen, ErgotherapeutInnen, MusiktherapeutInnen, LogopädInnen, SporttherapeutInnen, (Vor)schullehrerInnen. Durch die gute Zusammenarbeit der unterschiedlichen Berufsgruppen erfolgt eine umfassende Diagnostik und abwechslungsreiche Behandlung.



Wie kann ich mir die Behandlung vorstellen?

Im Vordergrund steht die Interaktionsbehandlung, hier integrieren wir verschiedene Therapieansätze:

Wir arbeiten vor allem mit bindungstheoretischem Hintergrund nach Emotional Availability (EA) und Marte Meo aber auch mit verhaltenstherapeutischen Ansätzen (im Sinne von PCIT und PEP).

Häufig nutzen wir hierbei die Videographie. Über die Interaktion mit dem Kind kann die Entwicklung entscheidend beeinflusst werden. Wir wollen die Eltern im Umgang mit Ihrem Kind bestärken, wertvolle Momente fördern und die Bindungssicherheit des Kindes erhöhen.

Was passiert auf der Eltern-Kind-Station?

Für jedes Eltern-Kind-Paar wird in einem Wochenplan ein auf das Kind abgestimmtes Therapieprogramm zusammengestellt. Während des vollstationären Aufenthalts beinhaltet unser Therapieangebot:

- Einzelpsychotherapie des Kindes (Spiel- und Verhaltenstherapie)
- Elterngespräche (Beratung, Aufklärung, Psychoedukation)
- Eltern-Kind-Interaktions-Therapien mit Videodokumentation und anschließender Reflexion mit dem Elternteil
- Elterngruppe
- Pädagogische Gruppe (z.B. Waldpädagogik, Reiten, Achtsamkeitsgruppe, Kochgruppe, soziales Kompetenztraining)
- Ergotherapie und Sporttherapie (Diagnostik, Förderung und psychomotorische Gruppenangebote)
- Musiktherapie (morgendlicher Singkreis, Einzelmusiktherapie)
- Therapeutische und pädagogische Unterstützung und Begleitung in herausfordernden Situationen (z.B. Essensbegleitung, aggressives Verhalten des Kindes)
- Beratung durch SozialarbeiterInnen und Zusammenarbeit mit allen Helfern (-systemen), die zur Unterstützung des Kindes eingesetzt sind oder empfohlen werden (z.B. Kindergarten, Frühförderung, Jugendamt, Kinderarzt...)
- Logopädie (Diagnostik und Förderung)
- Vorschulunterricht für Vorschulkinder

Wie können Kinder und Eltern auf der Eltern-Kind-Station aufgenommen werden?

Die Kontaktaufnahme erfolgt über unsere Spezialambulanz für Säuglinge und Kleinkinder (Terminvereinbarung unter der Rufnummer 0 68 41 - 16 - 1 40 00). Hier erfolgen Diagnostik, Indikationsstellung und ggf. Anmeldung für ein Klärungsgespräch zur Vorbereitung für eine stationäre Aufnahme auf unserer Eltern-Kind-Station.

Bei überregionaler Zuweisung kann eine direkte Kontaktaufnahme zum Klärungsgespräch erfolgen: Rufnummer 0 68 41 - 16 - 2 42 32